

Vergleichen Sie direkt SERAINVEST mit dem Markt:

Vergleich	SERAINVEST AG	Markt
Grundsatz	<p>An erster Stelle immer der Kundeninvestitions-schutz, an zweiter Stelle die Performance und an letzter Stelle die Gebühren; dies nur bei positiv geleisteter Arbeit.</p> <p>Eine negative Leistung sollte nicht noch belohnt werden. Darum verzichtet SERAINVEST auf sogenannte Management Gebühren.</p>	<p>An erster Stelle die Management-Gebühren. Der Kunde soll und darf also auch bezahlen, wenn die Leistung nicht stimmt, sprich negative ist. Meistens mit dem Argument der vorhandenen Infrastruktur oder der Kundenbetreuung, welcher Aufwand generieren.</p> <p>Sich selber Informieren ist noch immer die beste Basis für wichtige Entscheidungen wie das Investieren eines hohen Kapitalbetrages. Einen guten Überblick dazu findet sich unter:</p> <p>http://www.fondscontainer.ch/vwdch/fonds_lexikon.htn?u=125</p> <p>Leider werden folgende Fragen nie beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum verdienen Fond Manager auch bei negativer Performance? - Warum sind die meisten Fonds in der Performance schlechter als der Markt?
Kapitalzugriff	<p>Ein Investment mit SERAINVEST heisst, zu keinem Zeitpunkt das ersparte Kapital in fremde Hände zu übergeben. Nur der Kunde hat Kapitalzugriff.</p>	<p>Das investierte Kapital ist in den Händen eines Fonds Managers. Dieser darf zwar per Definition nur gemäss Vorgabe investieren, besitzt aber faktisch vollumfänglich Zugriff auf das Geldkapital.</p>
Wertsteigerung	<p>2 Gründe sprechen aus unserer Sicht für die kontinuierliche Überperformance von SERAINVEST gegenüber dem Markt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit SERAINVEST investieren Sie ausschliesslich in Indexe. Dadurch erfolgt automatisch eine hohe Diversifizierung des Investments in hunderte einzelner Titel. 2. SERAINVEST ist unabhängig und folgt keinem Trend. 	<p>Aktive verwaltete Fonds sind in den seltensten Fällen besser als der Referenzmarkt, insbesondere bei langfristigen Anlagehorizonten ab 5 Jahren. Dies belegen mehrere Studien wie:</p> <p>NZZ -Aussage Fonds Vergleich</p> <p>(https://www.nzz.ch/finanzen/fonds/europasfondsbranche-unter-druck-fast-100-deraktiven-fonds-schlechter-als-dervergleichsindex-ld.123954)</p> <p>Zusätzlich ist es enorm schwierig, genau die 10-20% Fonds zu finden, welche besser als der Markt abschneiden, zumal sich diese auch von Jahr zu Jahr ändern.</p>

Transparenz	Das Trading ist durch den Kunden im Account-Management zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort der Welt sichtbar und einfach nachvollziehbar.	Wird in einen Fond ein Anlagekapital einbezahlt, entspricht dies meist der Einzahlung in eine Black-Box. Versprochen werden Papiere, Unterlagen, Abrechnungen und Kontoauszüge gemäss Regulierung der Staatlichen Behörden. Die Transparenz lässt aber meist zu wünschen übrig, da das effektive aktive Investment nicht oder sehr schwierig nachvollziehbar ist.
Auswahl-Verfahren	Der Kunde hat zu jedem Zeitpunkt an jedem Ort der Welt die Möglichkeit, Ein- respektive Auszahlungen vorzunehmen. Wird also das Kapital oder ein Teil davon in einer Notsituation benötigt, steht einer Auszahlung nichts im Weg.	Einzahlung in einen Fond heisst, das Geld ist nur unter bestimmten Konditionen vor Ablauf verfügbar. Notsituationen können so nicht überbrückt werden.
Einlageschutz	ETIS© (Efficient Timing Investment System) erlaubt es, das investierte Kapital vor zu starken negativen Schwankungen zu schützen.	Praktisch inexistent und wenn verfügbar, dann nur in komplexen hoch Risiko Hedge-Fonds.
Kontrolle	Jederzeit im vollen Umfang und in Echtzeit gegeben und möglich.	Ist im besten Fall monatlich, in den meisten Fällen jedoch nur Halb- oder gar Jährlich, anhand den Fonds Publikationen, möglich.
Konto-Management	Gratis verfügbar.	Bei einem Fond nicht gegeben.
Gebühren	Seitens SERAINVEST werden nur dann Gebühren verlangt, wenn das entsprechende Investment Resultat auch positiv ist, sprich der Kunde einen Kapitalgewinn erzielt hat. Dadurch hat der Kunde jederzeit die Sicherheit, dass SERAINVEST sein bestmöglichstes zu jedem Zeitpunkt geben muss, um entlohnt zu werden.	Fonds, welche durch Banken, Versicherungen oder dergleichen verwaltet werden, haben immer einen erhöhten Gebührenanteil. Grund sind die Mitarbeitersaläre oder auch Immobilienkosten. Um diese Kosten jederzeit decken zu können, werden dazu so genannte Management-Gebühren verlangt. Dabei handelt es sich um Fixkosten, welche unabhängig von der geleisteten Arbeit anfallen. Einfach ausgedrückt heisst dies, das unternehmerische Risiko wird auf den Kunden abgewälzt.